

PRESSEMITTEILUNG

Anwenderzentrum Formenbau entsteht in Lüdenscheid Regionale-Ausschuss verleiht Wirtschafts-Projekt den 3. Stern

Der Werkzeug- und Formenbau ist ein bedeutender Industriezweig in und für Südwestfalen. Diese Kompetenz baut die Region weiter aus – mit dem Projekt „Anwenderzentrum Formenbau Südwestfalen – MOLDCENTER_SWF“. Mit dem nun verliehenen 3. Stern kann das Projekt umgesetzt werden. Das Anwenderzentrum entsteht in Lüdenscheid.

Lüdenscheid/Südwestfalen, 15. Dezember 2010. Hinter dem Titel „Anwenderzentrum Formenbau Südwestfalen – MOLDCENTER_SWF“ steckt eine einfache und innovative Idee. Ein gemeinsames Kompetenzzentrum entsteht, in dem Zukunftstechnologien erforscht, Maschinen für die Herstellung von Hochpräzisions-Werkzeugen genutzt und auf aktuelles Wissen und Know-how zugegriffen werden kann. Damit wird ein zentrales Problem angegangen, mit dem bislang viele kleine und mittelständische Unternehmen der Region zu kämpfen haben: Sie verfügen allein nicht über genügend Mittel und Möglichkeiten für Forschung und Investitionen in Zukunftstechnologien.

Das Projekt wurde jetzt vom ersten auf den dritten Stern aufgewertet und hat damit den Zertifizierungsprozess der Regionale erfolgreich durchlaufen. „Das Projekt verbindet die Wirtschaft vorbildlich mit der Wissenschaft. Aufgrund des klaren und durchdachten Konzeptes sowie der Klärung von Finanzierung und Trägerschaft ist das Projekt mit dem 3. Stern ausgezeichnet“, erklärt Hubertus Winterberg, stellvertretender Geschäftsführer und Projektverantwortlicher der Südwestfalen Agentur. Eine enge Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Südwestfalen wurde bereits vereinbart, die Einbindung der Wissenschaft ist somit gewährleistet.

Im Anwenderzentrum können Unternehmen Räumlichkeiten mieten, modernste Technik nutzen und auf den Rat und das Wissen von Experten vor Ort zurückgreifen. Das Ziel ist klar: die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen aus der Region steigern, die Position im weltweiten Markt festigen. Die Globalisierung hat den Wettbewerb in den vergangenen Jahren verschärft. Wegen Kostenvorteilen lassen immer mehr Unternehmen ihre Werkzeuge zum Beispiel in China anfertigen. Der südwestfälische Werkzeug- und Formenbau hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zwar durch seine hervorragende Kompetenz und Technologie eine gute Position am Markt erarbeitet. Um weiterhin konkurrenzfähig zu sein, sind Investitionen in die Zukunft aber unumgänglich. Das Anwenderzentrum könnte hierfür einen Grundstein legen.

Nachhaltige Trägerstrukturen wurden für das Zentrum bereits geschaffen, die „Werkzeugbau Institut Südwestfalen GmbH“ gegründet. Die Gesellschafterstruktur setzt sich wie folgt zusammen:

- Trägergesellschaft Werkzeugbau Südwestfalen e.V. (derzeit 38 Unternehmen aus Südwestfalen)
- Kunststoff-Institut für die mittelständische Wirtschaft NRW GmbH
- Gesellschaft für Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis mbH
- Stadt Lüdenscheid

Eingereicht hat das Projekt die „Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung (GWS) im Märkischen Kreis mbH“. Das Anwenderzentrum wird branchenübergreifend für alle Unternehmen aus Südwestfalen zugänglich sein und könnte gerade für kleinere Betriebe – auch aus dem Handwerk – zur Netzwerkplattform und zum Innovationstreiber werden.

„Unternehmen aus Südwestfalen werden weiter vernetzt und können voneinander profitieren – nicht nur der Werkzeugbau, sondern branchenübergreifend. Mit der Fachhochschule wird zudem die Wissenschaft eingebunden und die Voraussetzung für eine optimale Aus- und Fortbildung geschaffen“, sagt Jochen Schröder, Geschäftsführer der Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis mbH.

Investitionssumme: 4,070 Millionen Euro

Hintergrund

Die Südwestfalen Agentur GmbH steuert im Auftrag der fünf Kreise und der 59 Städte und Gemeinden die REGIONALE 2013. Die Agentur wurde im April 2008 gegründet und setzt die Prozesse und Aufgaben der Regionale operativ um. Die REGIONALE 2013 ist ein Strukturförderwettbewerb des Landes NRW, der im Rhythmus von drei Jahren einer Region die Chance bietet, sich zu profilieren und Potentiale stärker zu kommunizieren.

Pressekontakt:

Südwestfalen Agentur
André Dünnebacke
Tel. 02761 – 83511 13
Fax 02761 – 83511 29
presse@suedwestfalen.com
www.suedwestfalen.com